



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Champions im Verborgenen: Bergsträßer Spitzentechnologie-Unternehmen in Berlin

Berlin/Viernheim, April 2004 - Auf Einladung der Bergsträßer Bundestagsabgeordneten Christine Lambrecht (SPD) hatten Vertreter der Rimbacher High-Tech-Unternehmen Spir-Star Druckschläuche und DÖKA-Maschinenbau die Gelegenheit, an der Veranstaltung „Hidden Champions“ der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin teilzunehmen. Ziel der Zusammenkunft war es, Spitzentechnologie in Deutschlands Mittelstand in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Hauptredner war Bundeskanzler Gerhard Schröder.

Spir-Star stellt seit 1981 extrem leistungsfähige Hochdruckschläuche her. Das Unternehmen DÖKA-Maschinenbau wurde bereits 1967 von Fachleuten aus der Gummi-Branche gegründet und projiziert Produktionsanlagen für Gummi- und Latexprodukte.

„In der öffentlichen Diskussion wird die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Deutschen Wirtschaft häufig zu pessimistisch dargestellt“, heißt es in der Einladung zu der Veranstaltung. „Dabei verfügt sie über einen im internationalen Vergleich hohen Anteil an wenig bekannten Weltmarktführern, den so genannten "Hidden Champions". Bei diesen handelt es sich um Mittelstandsunternehmen, die überwiegend auf Spezialmärkten aktiv und daher einer breiteren Öffentlichkeit kaum bekannt sind, obwohl sie dank überlegener Technologie ihre jeweiligen Märkte dominieren“.



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Gerhard Schröder machte in seiner Rede deutlich, dass sich diese innovativen mittelständischen Unternehmen wohltuend von manch einem transnationalen Riesenunternehmen unterscheiden. Sie seien oft deshalb weniger in den Medien präsent, weil sie nicht durch massenhaften Personalabbau und Produktionsverlagerung ins Ausland Schlagzeilen machten, sondern auf gut ausgebildetes und qualifiziertes Personal wert legten. Gerade unter den hochspezialisierten, meist mittelständischen Weltmarktführern in Nischenbereichen gebe es Tausende, die ökonomische Effizienz und gesellschaftliche Verantwortung beispielhaft verbänden. Deutschland habe nach 1949 die soziale Marktwirtschaft entwickelt und damit Erfolg gehabt. „Diesen spezifischen Weg des Wirtschaftens gilt es zu verteidigen“, so Gerhard Schröder.

“Die Konferenz soll zeigen, dass der Wirtschaftsstandort Deutschland besser ist als sein Ruf, und Hinweise geben, wie Wirtschaft, Politik und Wissenschaft effektiver zusammenarbeiten können“, so Christine Lambrecht. „Ich freue mich, dass mein Heimatkreis, die Bergstraße, mit so hervorragenden Unternehmen hier vertreten ist“.



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation



Das Bild zeigt (v.l.n.r.) Frau Hummel und Alexander Hummel von der DÖKA-Maschinenbau GmbH, Jochen Helfrich von Spir-Star und Christine Lambrecht auf der Veranstaltung „Hidden Champions“ der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin.